

Sehr geehrte Eltern,

wir wenden uns als Träger der Kindertageseinrichtungen in der Landeshauptstadt Potsdam an Sie. Wir sind gemeinsam mit dem Jugendamt Potsdam für Entwicklungen im Bereich Kindertagesbetreuung, dazu gehören laut Kitagesetz auch Horte, und der Kindertagespflege für die Betreuung Ihrer Kinder verantwortlich. Viele Träger haben in der ersten „Welle“ bereits bewiesen, dass sie auch im Rahmen der Notbetreuung die Sorgen der Eltern und Kinder verstehen und helfen möchten.

Die Pandemie führt Sie als Eltern, aber auch die Fachkräfte in den Kitas zuweilen an ihre Grenzen.

Wir sind uns der besonders herausfordernden Situation von Eltern in dieser Zeit bewusst, halten es aber auch für unverzichtbar, Sie über bestehende Herausforderungen bestmöglich im Vorfeld zu informieren.

Daher möchten wir Sie heute über unsere Einschätzung informieren, dass es in den kommenden Wochen und Monaten zu Einschränkungen der Öffnungszeiten oder gar zeitweisen Schließungen von Gruppen oder ganzen Einrichtungen kommen kann. Auch wird es häufiger notwendig sein, Sie als Eltern zu bitten, Ihre Kinder früher abzuholen oder an einzelnen Tagen nicht in die Kitas zu bringen.

Folgende Faktoren führen zu unserer Einschätzung, dass punktuelle Einschränkungen in der Kindertagesbetreuung notwendig werden können:

Es herrscht eine besonders angespannte Personalsituation in einigen Kitas, weil Fachkräfte aus gesundheitlichen Gründen ausfallen und aus Arbeitsschutzgründen bei Erkältungssymptomen nicht arbeiten sollen, um Mitmenschen nicht zu gefährden.

Hinzu kommen vermehrt Ausfallzeiten, durch behördlich angeordnete Quarantänemaßnahmen.

Auch die Gewährleistung möglichst konstanter Gruppenkonstellationen mit festzugeordneten päd. Personal und abgegrenzten Bereichen in den Kitas erschwert die Situation, ganz besonders in den Randzeiten, morgens und am späten Nachmittag.

Die Möglichkeiten, Unterstützungskräfte von außen zu gewinnen sind deutlich erschwert, da diese nicht im erforderlichen Umfang vorhanden sind.

Der Kitaelternbeirat Potsdam bat uns am 27.10.2020 in einer gemeinsamen Beratung um folgende drei Maßnahmen:

1. Beteiligung der Kitaausschüsse bei Entscheidungen zum oben genannten Thema
2. Möglichst transparente Entscheidungen, die nicht einzelne Gruppen benachteiligen
3. Werbung bei Mitarbeiter*innen, sich freiwillig gegen Grippe impfen zu lassen, damit so weitere Personal-Ausfälle verhindert werden können, sofern ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht.

Zu allen drei Punkten sagen wir Ihnen unsere Zustimmung und Unterstützung zu. Bitte beachten Sie, dass bei Entscheidungen des Gesundheitsamtes unsere Zusage zur Elternbeteiligung nicht angewandt werden kann, da das Gesundheitsamt allein über alle erforderlichen Maßnahmen entscheidet.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gern an die Vertreter des jeweiligen Trägers wenden oder diese über den Elternbeirat an die AG 78 Kita übermitteln lassen.

Wir wünschen allen Kindern, ihren Familien und auch allen Kitateams eine besonnene und möglichst gesunde Herbst- und Winterzeit.

Kitaträger in der Landeshauptstadt Potsdam